

Kinder- und Jugendseelsorge – Regionalbüro Ost
Karl Jäger, jaeger@bistum-muenster.de, 0251-4882013

Projektbeschreibung - Konzeption

72 Stunden – uns schickt der Himmel **Sozialaktion des BDKJ**

Grundsätzliches

In ganz Deutschland engagieren sich vom 13.-16. Juni 2013 junge Menschen für das Gute.

- Die Aktionsgruppen vor Ort meistern in 72 Stunden ein **gemeinsames Projekt**.
- Die Aufgabe hat ein **soziales, ökologisches oder politisches Thema** und ist handlungsorientiert angelegt.
- Es geht darum, etwas **Gemeinsames** zu tun, etwas zu **verändern** und zu **verbessern** und sich einer **Herausforderung zu stellen**.
- Neben den bekannten Bauprojekten sollen bei der Aktion im kommenden Jahr vor allem **soziale Projekte** verwirklicht werden.
- Die **Vielfältigkeit** der katholischen Jugendarbeit soll in der Öffentlichkeit bewusster wahrgenommen werden
- Im Bistum Münster wird die Aktion in **gemeinsamer Verantwortung von der Abteilung Kinder- und Jugendseelsorge im Bischöflichen Generalvikariat und dem BDKJ Diözesanverband** organisiert.

Ziele der Aktion

- Spaß und Gemeinschaft erleben
- Vielfalt und Engagement katholischer Jugendarbeit zeigen
- Verantwortung übernehmen
- Leben aus dem Glauben
- Stärke und Präsenz zeigen
- Anschärfung des Themas „Sozial- und Lebensraum Gestaltung“
- Gemeinschaft vor Ort
- Mehrwert durch Beziehungen

Spielvarianten

•Do-it - Die do-it-yourself-Variante:

Die Aktionsgruppe hat von der Idee über die Planung bis zur Durchführung ihrer Aktion alle selbst in der Hand. Sie kann sich selbst eine Projektidee überlegen und umsetzen.

•**Get-it - Die Überraschungsvariante:**

Die Aktionsgruppe bekommt eine Aufgabe, die sie vorher nicht kennt. Erst mit dem Startschuss der Aktion teilt die/der Aktionspatin/Aktionspate der Gruppe das Projekt mit. es bleibt spannend bis zuletzt.

Projektkriterien

- möglichst nicht nur klassische Bauprojekte
- soziale Aspekte sollen im Fokus stehen
- Missstände aufdecken
- keine eigennützigen Projekte
- keine Alltags- oder Pflichtgeschäfte anderer erledigen

Organisation im Kreis Warendorf

Im Kreis Warendorf rechnen wir mit 30 – 40 Gruppen mit bis zu 800 Teilnehmern.
(Stand: 27 März 23 Gruppen mit 592 Teilnehmern.)

Bisher sind von den 23 angemeldeten Gruppen 16 aus dem Kreisjugendamtsbezirk und 7 aus Oelde, Herzfeld, Liesborn, Beckum, Ahlen, Harsewinkel.

Von den 592 angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern sind 135 aus den o.g. Orten und 457 aus dem Jugendamtsbezirk. Das macht also einen Anteil von ca. 77 %.

Die meisten Gruppen haben die Get-it, das heißt die Überraschungs-Variante bei den Spielideen gewählt. Für diese Gruppen entwickelt der Koordinierungskreis im Kreisdekanat Warendorf geeignete Projekte.

Weitere Aufgaben des Koordinierungskreises sind z.B.:

- Für die Wertschätzung der Arbeit der Gruppen zu sorgen
- Die Gruppen zu beraten und zu unterstützen
- Überregionale Öffentlichkeitsarbeit zu machen
- Kontakte zu Personen des öffentlichen Lebens zu halten
- Eine Auftaktveranstaltung für alle Gruppen zu organisieren

Geplant ist eine Auftaktveranstaltung in Warendorf am 13.6.2013 von 16:30 – 17:30 Uhr (plus/minus eine halbe Stunde) für alle Gruppen aus dem Kreisdekanat Warendorf, bei der neben einem Rahmenprogramm, die geheimen Umschläge mit den Projektaufgaben verteilt werden. Außerdem sollen die Gruppen noch ein Aktionspaket zur Motivation erhalten.

Für den Bereich der Betreuung der Gruppen soll ein mobiles Aktionsbüro eingerichtet werden (Reisebus), mit dem die Gruppen besucht und ihre Arbeit wertgeschätzt werden soll. Interessierte Personen (Landrat, Weihbischof, Bürgermeister, Landtagspolitiker, Pressevertreter usw.) können für bestimmte Teilstrecken mitfahren und gemeinsam die Gruppen besuchen und ihre Wertschätzung ausdrücken.